



Auf der Berufskontaktmesse im Foyer des Audimax der Universität Duisburg-Essen informierte sich **BWL-Student** Andres Manrique Zuniga bei Alberto Koelmel von der Firma **Hitli** über **Jobangebote**.

RP-FOTO: RALF HOHL

Erfolg mit Vitamin B(eziehung)

Für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben gilt von Anfang an: **Kontakte knüpfen** und Beziehungen aufbauen. Das gilt vor allem für Studenten, die dazu erstmalig auf der **jobMESSE 2010** der **Uni Duisburg-Essen** Gelegenheit hatten.

VON JESSICA NARLOCH

„Das Studentenleben besteht längst nicht mehr nur aus lernen und Prüfungen. Wir müssen Schwerpunkte setzen und uns auf die Unternehmensanforderungen einstellen – ohne frühzeitige Kontakte ist der Einstieg schwierig“, erklärt Fabian Kling, Student der Mercator School of Management der Universität Duisburg-Essen.

Einen Einblick in das Engagement der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre erhielten er und andere Studenten auf der gestrigen jobMESSE 2010, der ersten Berufskontaktmesse des Fachbereichs. „Ziel der Veranstaltung ist es, ein Netzwerk zwischen Unternehmen und Studierenden sowie Absolventen

bereitzustellen“, erklärt Prof. Dr. Annette G. Köhler, Dekanin der Mercator School of Management.

Insgesamt 19 Unternehmen aus der Region präsentierten sich gestern am Campus Duisburg mit Infoständen und ermöglichten in Einzelgesprächen einen Einblick. Die Studierende sonst nur selten erhalten. Fragen zu Praktika, Berufseinstieg und Abschlussarbeiten wurden hier gerne beantwortet.

„Ich habe mich schon an zwei Ständen informiert und wertvolle Hinweise zum erwarteten Notendurchschnitt erhalten“, berichtet die BWL-Studentin Sara Schrimper. „Das sind Statements, die ich sonst auf keiner Internetseite finde.“ Auch die Unternehmen schauten gerne nach qualifiziertem Nach-

wuchs. „Die Veranstaltung zeigt, dass sich die Firmen für uns interessieren“, meint Isabella Kaiser. Besonders erfreulich sei zudem die Kooperationsbereitschaft der Un-

ternehmen, so Köhler. „Die Anzahl derer, die bereitwillig mitgemacht haben, hat uns überwältigt.“

Zustande kam der Kontakt durch universitätsinterne Netzwerke. Sandra Thomas war nach ihrem Studium an der Universität Duisburg-Essen sechs Jahre wissenschaftliche Mitarbeiterin und arbeitet seit zwei Jahren für die Bearing Point Unternehmensberatung. Sie stellte den Kontakt her. „Vernetzungen sind sehr wertvoll, die Studenten lernen etwas über die Praxis, und wir informieren uns über potenzielle neue Mitarbeiter.“

Neben Einzelgesprächen und dem Check der Bewerbungsunterlagen gewährten 14 Unternehmen durch Vorträge erste Einblicke in die Unternehmensstrukturen.

INFO

Auftakt zur Tradition

Die Verantwortlichen der Mercator School of Management hoffen, die jobMESSE nun **jährlich** stattfinden lassen zu können. In diesem Jahr mit dabei waren **Duisburger Unternehmen** wie Haniel, Hitachi, Klöckner und ThyssenKrupp. Weitere Informationen im **Internet** unter www.wsm.uni-due.de/jobMESSE